

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/100(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 11.12.2013	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

**Lenkungsausschuss**

2 Anfragen und Mitteilungen  
BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**3 Beschlussvorlagen und Informationen**

3.1 Jahresabschluss 2012 der Innovations- und Gründerzentrum  
Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) DS0463/13  
BE: II/01; 17.10 Uhr

3.2 Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße DS0451/13  
3.2.1 Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße DS0451/13/1  
3.2.2 Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße DS0451/13/1/1  
BE: Amt 61; 17.15 Uhr

3.3 Konzept zur Entwicklung des Straßenbaumbestandes 10217/13  
BE: Amt 61

**4 Anträge**

4.1 Schule am Fermersleber Weg A0106/13  
4.1.1 Containerlösung prüfen A0097/13  
4.1.2 Schule am Fermersleber Weg S0208/13  
BE: FB 40; 17.25 Uhr

4.2	Digitale Informationstafeln für Magdeburg	A0101/13
4.2.1	Digitale Informationstafeln für Magdeburg	A0101/13/1
4.2.2	Digitale Informationstafeln für Magdeburg BE: Amt 37; 17.30 Uhr	S0189/13
4.3	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13
4.3.1	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft" BE: FB 01; 17.35 Uhr	S0220/13
<b>5</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	

Anwesend:

**Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Wähnelt, Wolfgang

Nordmann, Sven

Schoenberner, Hilmar

**Vertreter**

Meinecke, Walter

**Mitglieder des Gremiums**

Schuster, Hans-Jörg

**Geschäftsführung**

Synakewicz, Birgit

Kräuter, Ines

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FL 02,

Herr Erxleben, FB 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Nitsche, Bg III

Herr Koch, Dez. II/01

Frau Böttger, Amt 61

Herr Sengstock, FB 40

Herr Ulrich, GF Eb KGm

Herr Hilgers, Amt 37

Herr Rühle, FB 23

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

---

**Herr Stern** merkt an, dass Punkt 4.3 des öffentlichen Teils der Tagesordnung entfällt.

**Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.**

**Herr Zimmermann** bittet noch vor dem Lenkungsausschuss um das Wort. Er spricht die nächste Finanz- und Grundstücksausschusssitzung am **15.01.2014** an und fragt nach dem Einverständnis der Stadträtinnen und Stadträte, diese erst um **18:00 Uhr** beginnen zu lassen. Alle Stadträtinnen und Stadträte sind damit einverstanden.

Gegen 17:05 Uhr erscheint **Herr Schuster** zur Sitzung.

### Lenkungsausschuss

---

### 2. Anfragen und Mitteilungen

---

**Herr Nitsche** berichtet über neue Erhebungen von Herrn Böttcher. Weiterhin erwähnt er, dass bald die Parchauer Straße in einer Veranstaltung übergeben wird. Die ausgebauten Parchauer Straße wird eine bessere Verkehrssituation ermöglichen.

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass es zur Zone IV nichts Neues zu berichten gibt, außer dass die Verhandlungen zur Gestaltung des Südabschnittes der Zone IV weiter andauern. Zudem steht nun das Nordgelände des Wissenschaftshafens aufgrund des Wegzuges der Deutag zur Verfügung.

### Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 3. Beschlussvorlagen und Informationen

---

3.1. Jahresabschluss 2012 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) DS0463/13

---

**Herr Koch** bringt die Drucksache ein und erwähnt den erwirtschafteten Jahresüberschuss. Weiterhin gibt er an, dass die Liquidität der Gesellschaft auskömmlich wäre.

**Herr Rösler** möchte wissen, ob es in diesem Bereich eine Überprüfung der stillen Reserven gäbe, z. B. der Wert des Gebäudes der Gesellschaft.

**Herr Zimmermann** meint, dass das Gebäude normal abgeschrieben wird und mit dem entsprechenden Buchwert im Anlagevermögen aufgeführt ist.

**Herr Koch** ergänzt noch die Sonderposten für Investitionsgüter in Höhe von 9,7 Mio. EUR, basierend auf den entsprechenden Fördermitteln für die Anlagegüter. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Jedoch eine Aussage über stille Reserven kann nicht getroffen werden.

**Herr Zimmermann** meint daraufhin, dass es keine stillen Reserven gibt. Gegeben sei nur der Wert des Gebäudes nach ca. 15 Jahren normaler Wartung und Instandhaltung. Es wurden keine werterhöhenden Maßnahmen durchgeführt.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0463/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.2.	Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße	DS0451/13
3.2.1.	Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße	DS0451/13/1
3.2.2.	Grundsatzbeschluss zum Ausbau einer Werkstraße	DS0451/13/1/1

**Herr Dr. Scheidemann** erläutert die Drucksache und die Änderungsanträge mit Hilfe eines Grundstücksplanes und geht näher auf die Straßensituation ein. Er empfiehlt die preisgünstigste Variante und erklärt, dass diese zeitnah umgesetzt werden könnte. Weiterhin wäre die Maßnahme im Rahmen der EFRE-Förderperiode förderfähig.

**Herr Stern** meint, dass die Grundstücksvergleiche nicht aussagefähig wären. Es ist nicht ersichtlich, welche Grundstücke es nun genau betrifft und inwieweit die Gartenanlagen mit einbezogen werden sollen.

**Herr Meinecke** empfindet nach genauer Prüfung die Variante 2b als geeignet.

**Herr Schuster** möchte wissen, ob sich das Stickstoffwerk in Piesteritz an den Investitionskosten beteiligen will.

Laut **Herrn Nitsche** gab es diesbezüglich schon Gespräche, bisher jedoch ohne Ergebnis. Es werden wohl noch Verhandlungen geführt. Viel wichtiger sei es aber, so **Herr Nitsche**, dass noch die EFRE-Förderperiode ausgenutzt wird, da die Förderquote bei 60% liegt. Es wurde bereits geklärt, dass die Fördergelder der nicht durchgeführten Maßnahme Nils-Bohr-Straße für die Werkstraße genutzt werden könnten.

**Herr Rösler** fragt nach den Ergebnissen aus dem Bauausschuss. Auch hinterfragt er die Finanzierung der Maßnahme, insbesondere den Grundstückserwerb der Gartenanlagen. Er empfindet eine Entscheidung ohne Finanzplan zu treffen als unangebracht.

**Herr Dr. Scheidemann** kann zu den Ergebnissen des Bauausschusses nichts berichten, meint aber, dass es bereits Gespräche mit den Gartenbesitzern gegeben habe.

**Frau Böttger** ergänzt, dass die Gartenanlage 155 Kleingärten umfasst und dass nach derzeitigem Stand ca. 32 Gärten leer stehen. Genauere Angaben konnten jedoch bisher nicht gemacht werden.

**Herr Wähnelt** fragt nach dem Grund, warum die Maßnahme Nils-Bohr-Straße nicht mehr durchgeführt werden soll. Weiterhin interessiert ihn, wer genau die Werkstraße letztendlich nutzen wird und/oder ob diese für die öffentliche Nutzung gesperrt wird.

**Herr Dr. Scheidemann** erklärt, dass die Kosten bei SWM/AGM für die Nils-Bohr-Straße zu hoch wurden und einige Investoren vom Projekt abgesprungen sind. Die Werkstraße ist nicht für eine öffentliche Nutzung gedacht, so **Herr Dr. Scheidemann**, jedoch stehen Überlegungen an, diese zu einer öffentlichen Einrichtung zu machen.

**Herr Stern** macht noch einmal darauf aufmerksam, dass eine Entscheidung ohne Finanzplan schwierig sei. Daraufhin merkt **Herr Nitsche an**, dass es sich erst einmal nur um einen Grundsatzbeschluss handelt.

Es wird überlegt, ob die Drucksache geändert oder verschoben wird.

**Herr Hoffmann** gibt zu bedenken, dass sich die Ankäufe der Grundstücke kostenintensiver gestalten könnten als bisher angenommen. Er findet den Gedanken der öffentlichen Einrichtung gut. Aber auch er will die Finanzlage geklärt wissen und wie viele Grundstücke zu welchen Preisen angekauft werden müssen.

**Herr Meinecke** ärgert sich über die Verzögerung von notwendigen Baumaßnahmen aufgrund der Entscheidungsunsicherheit der Stadträte. Er meint, dass bestimmte Daten auch nachgereicht werden können. Er stimmt für einen Beschluss unter Vorbehalt.

**Herr Stern** möchte eine aussagekräftige Vorlage bezüglich der Grundstücke und deren Ankauf.

**Herr Dr. Scheidemann** schlägt eine Vertagung der Beschlussfassung vor. Bis dahin wird er die geforderten Daten bezüglich der Grundstücksproblematik bekommen haben.

**Da die Zeit bis zur nächsten FG-Sitzung nicht ausreicht, schlägt Herr Stern eine Sondersitzung noch vor dem Stadtrat am 23.01.2014 vor. Alle Stadträtinnen und Stadträte sind einverstanden.**

**Herrn Rösler** ist ein Kostenvergleich zwischen den Varianten 2b und 3 wichtig sowie die Vor- und Nachteile.

**Herr Dr. Scheidemann** wird sich melden, sobald er die Daten hat und sichert **Herrn Stern** eine Übersicht der privaten sowie öffentlichen betroffenen Grundstücke im Internet zu.

**Herr Nitsche** unterstreicht noch einmal die Dringlichkeit einer schnellen Lösung, damit die Maßnahme noch in die Förderperiode fällt. Auch für die betroffenen Unternehmen ist eine schnelle Einigung wichtig.

**Herr Rösler** möchte wissen, ob es Probleme mit anderen Anbindungen geben könnte, z. B. beim Magdeburger Ring. **Herr Nitsche** verneint dies und merkt an, dass es jedoch eine Anpassung beim Kreuzungsbereich am Flughafen geben wird.

**Die Drucksache 0451/13 und die Änderungsanträge werden bis zur nichtöffentlichen Sondersitzung vertagt.**

### 3.3. Konzept zur Entwicklung des Straßenbaumbestandes I0217/13

**Herr Wähnelt** merkt an, dass dem Konzept ein SR-Beschluss zu Grunde liegt, aber kein Geld vorhanden sei. Er bezieht sich hierbei auf die aktuellen Budgetkürzungen zum Haushaltsplan 2014.

**Herr Hitzeroth** meint, dass das Konzept in der Beratung zum Haushaltsplan 2014 am 09.12.2013 mit beschlossen wurde (Änderungsantrag DS0108/13/11). Daraufhin bestätigt **Herr Zimmermann**, wenn das Konzept zum Haushaltsplan 2014 beschlossen wurde, ist das Geld auch dafür vorhanden.

**Die Information I0217/13 wird zur Kenntnis genommen.**

## 4. Anträge

4.1.	Schule am Fermersleber Weg	A0106/13
4.1.1.	Containerlösung prüfen	A0097/13
4.1.2.	Schule am Fermersleber Weg	S0208/13

**Herr Sengstock** hat keine Neuerungen zum Inhalt der Anträge hinzuzufügen.

**Herr Rösler** meint, dass die Situation problematisch sei. Er hinterfragt die Finanzierung und ob sich das Land oder die umliegenden Landkreise daran beteiligen werden.

**Herr Sengstock** erwähnt das Stark III Programm zur Herrichtung der Schule. Weiterhin sollen die Landkreise ihr Interesse bekundet haben, es wurde jedoch noch nichts Konkretes festgelegt. Es wird weiterhin nachgefragt. Wenn sich keiner weiter beteiligen wird, dann wird die Schule ausschließlich für den Eigenbedarf der Landeshauptstadt Magdeburg genutzt.

**Herr Rösler** fragt, ob sich das Land hierzu schon geäußert hat. Nach Meinung von **Herrn Sengstock** wird sich das Land wohl aus der Angelegenheit heraushalten.

**Herr Stern** geht darauf ein, dass die angegebenen Gesamtkosten auf den Vergleichswerten der Kita in Prester beruhen und dass in den vorhergehenden Ausschüssen die Anträge positiv beschieden wurden.

Es kommt zur Abstimmung.

**Die Stellungnahme S0208/13 wird zur Kenntnis genommen.**

**Der Antrag A0106/13 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Antrag A0097/13 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.2.	Digitale Informationstafeln für Magdeburg	A0101/13
4.2.1.	Digitale Informationstafeln für Magdeburg	A0101/13/1
4.2.2.	Digitale Informationstafeln für Magdeburg	S0189/13

**Herr Hilgers** stellt fest, dass der Hochwasserbericht noch nicht vorliegt und dass es somit noch keine aktuelleren Erkenntnisse als in der vorliegenden Stellungnahme gibt.

**Herr Wähnelt** schlägt vor, die Beschlussfassung der Anträge zu vertagen bzw. abzuwarten bis der Hochwasserbericht vorliegt und diese Erkenntnisse bei der Umsetzung der Anträge einfließen können.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, dem Vorschlag von Herrn Wähnelt zu folgen. **Dementsprechend stellt der Finanz- und Grundstücksausschuss folgenden Änderungsantrag:**

**Vor der Erarbeitung weiterer Konzepte bzw. Analysen und einer Angebotseinholung ist der seitens der Verwaltung avisierte Hochwasserbericht abzuwarten. Danach sollen die Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Bericht in die Umsetzung der Anträge A0103/13 und A0103/13/1 einfließen.**

**Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung.**

**Der Antrag A0101/13 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 7 – 0 – 1 empfohlen.**

**Der Antrag A0101/13/1 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 7 – 0 – 1 empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0189/13 wird zur Kenntnis genommen.**

4.3.	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13
4.3.1.	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	S0220/13

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da noch andere Ausschüsse im Vorfeld beraten müssen.

## **5. Anfragen und Mitteilungen**

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Ines Kräuter Birgit Synakewicz  
Schriftführerinnen